



hospiz
vorarlberg

eine Aufgabe der Caritas

Danke!

Frühjahrskirchenopfer für die Caritas 2021

Hospizbegleitung in Zeiten der Isolation ermöglichen

Menschen, die mit Tod und Trauer konfrontiert werden, sind in der aktuellen – durch Corona bedingten Ausnahmesituation – besonders stark belastet. Denn zusätzlich zur Erkrankung kommt oftmals die Erfahrung der sozialen Isolation, die diese Pandemie mit sich bringt.

Deshalb hält Hospiz Vorarlberg trotz der schwierigen Umstände das Angebot der Begleitung von schwer kranken, sterbenden und trauernden Menschen in Vorarlberg aufrecht. 237 Hospizbegleiter*innen engagieren sich ehrenamtlich in ganz Vorarlberg.

Mit dem Frühjahrskirchenopfer wollen wir gemeinsam dazu beitragen, dass wir dieses wichtige Angebot weiter beibehalten können.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



Ehrenamtliche sind Wegbegleiter am Ende des Lebens

In allen Regionen des Landes sind über 230 Frauen und Männer als Hospiz-Begleiter*innen freiwillig tätig und gehen mit schwer erkrankten Patient*innen und deren Angehörigen ein Stück des Weges.

Die Arbeit, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen übernehmen, ist keine einfache, aber eine herausfordernde und für alle Seiten bereichernde: Sie beraten und begleiten Menschen mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung sowie deren Angehörige und sind stets darum bemüht dem „Sterben Normalität zu geben“. Diese Mitarbeit bei Hospiz Vorarlberg eröffnet auch die Chance, an der Grenze des Lebens wertvolle Begeg-

nungen zu erleben und zu erfahren, was im Leben wirklich wichtig ist.

Zukünftigen Hospiz-Begleiter*innen bringen viel Herz und Engagement mit und absolvieren einen Befähigungskurs, ein Praktikum sowie ein Fortbildungsprogramm und Supervision.

Die Angebote von Hospiz Vorarlberg stehen allen offen – unabhängig von Religion, Nationalität und Alter.

Kontakt Hospiz Vorarlberg:

Mehrerauerstraße 72, 6900 Bregenz
T 05522-200 1100, hospiz@caritas.at
www.hospiz-vorarlberg.at

Corona erschwert die Bedingungen

Hospiz-Besuche in Pflegeheimen und Krankenhäusern sind seit der Corona-Pandemie nur teilweise unter Einhaltung strenger Schutzmaßnahmen möglich. Gerade jetzt sind soziale Kontakte noch wichtiger, da sie unmittelbaren Einfluss auf Lebensqualität und Gesundheit haben.



„Trotz der notwendigen Distanz während der Corona-Pandemie möchten wir Nähe ermöglichen und Menschen eine wichtige Stütze in ihrer letzten Lebensphase sein. So leisten wir einen Beitrag für ein würdevolles Leben – bis zuletzt.“

Karl W. Bitschnau
Leiter Hospiz Vorarlberg



“
Für die hingebungsvolle und feinfühligste Begleitung unserer Mutter auf dem letzten Weg möchten wir uns herzlich bedanken. Es ist für uns sehr wertvoll, dass sich unsere liebe Mutter in schöner und harmonischer Begleitung ruhig und sanft von dieser Welt verabschieden konnte.
”

“
Dass ich mit meinem Mann bis zu letzten Minute beisammen sein konnte, war für mich ein großes Geschenk. Ich bin dankbar, dass ich eine Hospiz-Begleiterin zur Seite hatte.
”

“
Durch die wertvollen Besuche der Hospiz-Begleiterin zuhause hatte ich als pflegende Angehörige die Möglichkeit, für ein paar Stunden neue Kraft zu tanken, um dann wieder mit voller Energie für meinen schwer kranken Mann da sein zu können.
”

237 Hospiz-Begleiter*innen engagieren sich ehrenamtlich für schwer kranke, sterbende und trauernde Menschen.



„Als Hospiz-Begleiterin konnte ich schon öfters feststellen, dass der Mensch, der ein Leben lang eine schöne Gottesbeziehung aufgebaut hat, das Alter, die Gebrech-

lichkeit und das Sterben gelassener annehmen kann. Ich glaube deshalb, weil dieser Mensch die Hoffnung des Himmels in sich trägt.“

Martina Egger
Ehrenamtliche Hospiz-Begleiterin



„Gut hinspüren, was ein schwerkranker Mensch braucht, ihn in seiner Situation wahrnehmen, Zeit haben für Gespräche, aufmerksam zuhören. Durch dieses

einfühlsame Da-Sein bieten die Hospiz-Begleiter*innen Erleichterung, Unterstützung und Entlastung.“

Sabine Zech
Hospiz-Koordinatorin
Region Bregenzwald/Kleinwalsertal

Ehrenamtlicher Einsatz des Hospizteams 2020

- 21.701 Stunden haben die ehrenamtlichen Hospiz-Begleiter*innen insgesamt aufgewendet.
- 4.519 Besuche wurden in Pflegeheimen gemacht, 3.000 zuhause, 1.211 im Krankenhaus.
- Es wurden aufgrund der Corona-Pandemie kreative Formen der Begleitung gefunden und die Möglichkeiten von Telefon- und Videokonferenzen vermehrt genutzt.
- Auf die Schutzmaßnahmen bei direktem Kontakt wird geachtet.

Bitte tragen auch Sie mit Ihrer Spende bei. Wir danken Ihnen herzlich!

Die Beratung und Begleitung ist für die Betroffenen kostenlos und finanziert sich zum großen Teil aus Spenden.

Kontakt und Rückfragen zur Sammlung

Margaritha Matt, T 05522-200 1088
margaritha.matt@caritas.at

Spendenkonto:

Caritas der Diözese Feldkirch
Verwendungszweck:
Frühjahrkirchenopfer 2021
IBAN AT32 3742 2000 0004 0006
www.caritas-vorarlberg.at

**Caritas
&Du**